

<sup>1</sup>Paul, a servant of God, and an apostle of Jesus Christ, according to the faith of God's elect, and the acknowledging of the truth which is after godliness;<sup>2</sup>In hope of eternal life, which God, that cannot lie, promised before the world began;<sup>3</sup>But hath in due times manifested his word through preaching, which is committed unto me according to the commandment of God our Saviour;<sup>4</sup>To Titus, mine own son after the common faith: Grace, mercy, and peace, from God the Father and the Lord Jesus Christ our Saviour.<sup>5</sup>For this cause left I thee in Crete, that thou shouldest set in order the things that are wanting, and ordain elders in every city, as I had appointed thee:<sup>6</sup>If any be blameless, the husband of one wife, having faithful children not accused of riot or unruly.<sup>7</sup>For a bishop must be blameless, as the steward of God; not selfwilled, not soon angry, not given to wine, no striker, not given to filthy lucre;<sup>8</sup>But a lover of hospitality, a lover of good men, sober, just, holy, temperate;<sup>9</sup>Holding fast the faithful word as he hath been taught, that he may be able by sound doctrine both to exhort and to convince the gainsayers.<sup>10</sup>For there are many unruly and vain talkers and deceivers, specially they of the circumcision:<sup>11</sup>Whose mouths must be stopped, who subvert whole houses, teaching things which they ought not, for filthy lucre's sake.<sup>12</sup>One of themselves, even a prophet of their own, said, The Cretians are alway liars, evil beasts, slow bellies.<sup>13</sup>This witness is true. Wherefore rebuke them sharply, that they may be sound in the faith;<sup>14</sup>Not giving

## **Anschrift und Gruß**

<sup>1</sup>Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi, nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit zur Gottseligkeit,<sup>2</sup>auf Hoffnung des ewigen Lebens, welches Gott verheißen hat, der nicht lügt, vor den Zeiten der Welt,<sup>3</sup>aber zu seiner Zeit hat er offenbart sein Wort durch die Predigt, die mir vertraut ist nach dem Befehl Gottes, unseres Heilandes,<sup>4</sup>dem Titus, meinem rechtschaffenen Sohn nach unser beider Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und dem HERRN Jesus Christus, unserem Heiland!

## **Einsetzung von Ältesten**

<sup>5</sup>Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was ich gelassen habe, und besetzen die Städte hin und her mit Ältesten, wie ich dir befohlen habe;<sup>6</sup>wenn einer untadelig ist, Mann einer Frau, der gläubige Kinder hat, nicht berüchtigt, dass sie unordentlich und ungehorsam sind.<sup>7</sup>Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, kein Weinsäufer, kein Schläger, nicht unehrlichen Gewinn machen;<sup>8</sup>sondern gastfreundlich, gütig, züchtig, gerecht, heilig, beherrscht,<sup>9</sup>und festhaltend an dem Wort, das gewiss ist, und lehren kann, damit er mächtig sei, zu ermahnen durch die heilsame Lehre und zu strafen die, die widersprechen.

## **Gegen die Irrlehren**

<sup>10</sup>Denn es gibt viele freche und unnütze Schwätzer und Verführer, sonderlich die aus den Juden,<sup>11</sup>denen man das Maul stopfen muss, die ganze Häuser verkehren

heed to Jewish fables, and commandments of men, that turn from the truth.<sup>15</sup> Unto the pure all things are pure: but unto them that are defiled and unbelieving is nothing pure; but even their mind and conscience is defiled.<sup>16</sup> They profess that they know God; but in works they deny him, being abominable, and disobedient, and unto every good work reprobate.

und lehren, was nichts taugt, um schändlichen Gewinns willen.<sup>12</sup> Es hat einer von ihnen gesagt, ihr eigener Prophet: "Die Kreter sind immer Lügner, böse Tiere und faule Bäuche."<sup>13</sup> Dies Zeugnis ist wahr. Darum strafe sie scharf, damit sie gesund seien im Glauben<sup>14</sup> und nicht achten auf die jüdischen Fabeln und Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden.<sup>15</sup> Den Reinen ist alles rein; den Unreinen aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern unrein ist sowohl ihr Sinn als auch ihr Gewissen.<sup>16</sup> Sie sagen, sie erkennen Gott; aber mit den Werken verleugnen sie ihn; ein Gräuel sind sie, und gehorchen nicht und sind zu allem guten Werk untüchtig.